Margot Käßmann
Hans-Jürgen Hufeisen

Foto: Robert Szkudlarek | Foto: Julia Baumgart

Die Botschaft vom Frieden

Eine KonzertMeditation in Worten und Klängen

Mi., 9. Dezember 2026, 19 Uhr
Kreuzkirche Celle, Windmühlenstr. 45

Kostenbeitrag: 25 €, Gäste bis 16 Jahre (Ausweis) freier Eintritt
Vorverkauf ab 1. Juni: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Celle, Windmühlenstraße 45,
05141–24626, www.kreuzkirche-celle.de, buero@kreuzkirche-celle.de
Neuenhäuser Kirchengemeinde, Kirchstraße 2, Celle | CTS/Eventim

Eine Veranstaltung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Celle in Zusammenarbeit mit der Kulturdirektion Dr. Löher Oelde

Die Botschaft vom Frieden

»Es gibt sie, die kleinen Leute, die in Liebe zusammenhalten, wie Josef und Maria. Botschafter wie die Hirten, alle, die gegen allen Augenschein Hoffnung wachhalten, dass es ganz anders sein könnte. Die gelehrten Sterndeuter, die mehr sehen als das Auge sieht. Eine Hoffnung darauf, dass Gott diese Welt nicht allein lässt.« Margot Käßmann

Die Gedanken von Margot Käßmann nehmen uns mit in die aufregende Welt des Friedens. Friede auf Erden – das ist die Verheißung, die immer noch über unserer Zeit liegt. Schon die Stimme eines Engels auf den Feldern von Bethlehem verkündete den Hirten diese Botschaft. Nur eine schöne Geschichte? Der Friede, den der Engel verspricht, ist ein Friede auf der Grundlage von Würde, Respekt, ja Liebe. Das wird heute genauso belächelt wie zu den Zeiten, in denen Jesus gelebt hat. Margot Käßmann interpretiert die Weihnachtsbotschaft vom Frieden als eine Geschichte der Hoffnung und des Gottvertrauens, eine Ermutigung, auch heute der Resignation zu widerstehen. Hans-Jürgen Hufeisen verschafft ihren Gedanken mit seiner Flötenmusik einen eigenen Klangraum. Er bringt dabei auch vertraute Melodien überraschend neu zum Klingen.

Margot Käßmann, Texte und Sprecherin
Prof. Dr. theol., Dr. h.c., geb. 1958, ist evangelisch-lutherische Theologin und Pfarrerin. Sie war von 1999 - 2010 Bischöfin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und 2009/2010 Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland. 2011 hatte sie eine Gastprofessur für »Oekumene und Sozialethik« an der Ruhr-Universität-Bochum inne. Ab Frühjahr 2012 wirkte sie als »Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum 2017«. Die erfolgreiche Buchautorin ist inzwischen im Ruhestand. Margot Käßmann ist Mutter von vier erwachsenen Töchtern und Großmutter von sieben Enkelkindern.

Hans-Jürgen Hufeisen, Komponist, Blockflötist
Jahrgang 1954, ist Blockflötist, Komponist, Choreograf. Er wuchs bis 1972 im Kinderdorf Neukirchen-Vluyn auf, studierte Blockflöte, Musikpädagogik und Komposition an der Folkwang-Musikhochschule Essen und war in den Jahren 1977 bis 1991 als Referent für Jugendkultur der Evangelischen Landeskirche in Württemberg tätig. Seit 1991 arbeitet der Künstler freischaffend und lebt in Zürich. Über 20 eigene CD-Produktionen, große Bühnenstücke, seine Konzerte und der vielfach im Fernsehen ausgestrahlte Musikfilm „Flötenzauber“ zeugen von seiner Schaffenskraft. www.hufeisen.com

Thomas Strauß, Pianist
Kirchenmusiker in Oppenau und Leiter des Bach-Chores Ortenau. Begleiter namhafter Solisten. Jahrelanger Begleiter von Hans-Jürgen Hufeisen. 2022 findet die Uraufführung seines Oratoriums „Johannes“ statt – seine Leidenschaft zum Komponieren findet in diesem Großwerk seinen ersten Höhepunkt. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen und weltweite Konzertreisen runden sein Wirken ab.